

Sicherheitsdatenblatt für die Herstellung von Flachendesinfektionsmitteln aufgrund der Ausnahmegenehmigung nach Artikel 55 der Verordnung (EU) Nr.528/2012



Sicherheitsdatenblatt
Lösung Desinfektion von Flächen
Ethanol zur Behandlung von Flächen
Enthält Ethanol 80%(V/V)

Seite 1 von 9		
Version 01		Überarbeitet am 05.04.2020
Ersetzt Version: /		Gültig ab 05.04.2020

1. Abschnitt: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator des Gemischs

Zulassungsnummer	BAuA AllgV v.13,03,2020
Handelsname	Ethanol 95,3%(V/V)
Verwendung des Stoffes/ des Gemisches	Grundstoff mit nicht speziell definierter Verwendung

Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen

Identifizierte Verwendungen	Laborchemikalie Technische Verwendung Industrielle Verwendung
-----------------------------	---

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Alte Rathaus Apotheke
Musbeker Weg 1
24955 Harrislee

Telefon: 0461/770099
Telefax: 0461/770098
E-Mail: info@alte-rathaus-apotheke.de
Webseite: <https://alte-rathaus-apotheke.de/>

Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

**2. Abschnitt: Mögliche Gefahren Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:
GHS02

Flam. Liq. 2



Gefahrenhinweise H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Sicherheitshinweise P-Sätze:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P 211 Nicht in offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen.

Sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

3. Abschnitt Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung**

- Transparente, farblose, klare Flüssigkeit
- Azeotrop siedendes Ethanol-Wasser- Gemisch, unvergällt
- Brennbar
- Intensiver Geruch nach Alkohol
- Gehalt 80% (V/V)

Stoff	
Stoffname	Ethanol
Index-Nr.	603-002-00-5
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119457610-43-XXXX
EG-Nummer	200-578-6
CAS-Nummer	64-17-5
Summenformel	C ₂ H ₆ O
Molmasse	46,07 g/mol

4. Abschnitt Erste- Hilfe- Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ablegen (eventuell verdampfen lassen)

Nach Hautkontakt:

Betroffene Stellen sofort mit Wasser waschen

Nach Inhalation:

Für Frischluft sorgen, Arzt aufsuchen bei anhaltenden Beschwerden oder bei verzögerter (keine rasche Erholung)

Nach Berührung mit den Augen:

Augenlider geöffnet halten und mindesten 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.



Sicherheitsdatenblatt für die Herstellung von Flachendesinfektionsmitteln aufgrund der Ausnahmegenehmigung nach Artikel 55 der Verordnung (EU) Nr.528/2012

Nach Aufnahme durch Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Reizung, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen. Narkosewirkung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung

5. Abschnitt Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen:

Bei großem Brand mit Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

Hinweise für die Brandbekämpfung

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Auf Rückzündung achten. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung mit Vollschutzanzug.

6. Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Kleidung vermeiden. Entfernen von Zündquellen. Offene Flammen auslöschen und Zündquellen entfernen. Nicht rauchen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen. Explosionsgefahr.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen. Mit flüssigkeitsbindenden Material aufnehmen (Kieselgur, Sand Universalbinder)

Zusätzliche Hinweise:

Information der Feuerwehr und der Wasserschutzbehörden, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation gelangt. Dämpfe können mit der Luft ein explosives Gemisch bilden.

7. Abschnitt Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen. Behälter dicht verschlossen halten.

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Hinweis zum Explosionsschutz: Von Zündquellen fernhalten. Alle offenen Flammen auslöschen. Zündquellen beseitigen. Funkenbildung vermeiden - Nicht rauchen. Gute Lüftung notwendig (Dämpfe sind schwerer als Luft). Auch für gute Lüftung im Bodenbereich sorgen. Keine Entleerung in Abflüssen

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Hautschutzcreme verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von sämtlichen Zündquellen und Hitzequellen fernhalten. Nicht Rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten, kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Wärme- und Zündquellen fernhalten

Zusammenlagerungshinweise

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leichtentzündlichen Feststoffen zusammenlagern.

Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter und zu Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.7.

Umfüllen: Vorsicht bei elektrostatischer Aufladung treffen. Alle Vorrichtungen und Apparate erden. Nicht im freien Fall befüllen und keine Druckluft zum befüllen verwenden

Lagerklasse nach VCI: 3A (Entzündliche flüssige Stoffe)

VbF-Klasse: B

8. Begrenzung und Überwachung der Expositions/ persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Chem. Bez.	CAS-Nr.	Art	Grenzwerte/ Einheiten
Ethanol	64-17-5	MAK	500ml/m ³ (ppm); 960mg/m ³

Weitere Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Weitere Hinweise siehe Abschnitt 7

Schutz und Hygienemaßnahmen

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Einatmen der Dämpfe meiden. Kontakt mit den Augen und der Haut meiden. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen oder trinken.

Sicherheitsdatenblatt für die Herstellung von Flachendesinfektionsmitteln aufgrund der Ausnahmegenehmigung nach Artikel 55 der Verordnung (EU) Nr.528/2012

Augen-/ Gesichtsschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß DIN EN 166
Handschutz	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Art des Materials	PVC oder Gummi
Körperschutz	Gemäß DIN EN 465 chemieübliche Arbeitskleidung
Atemschutz	Erforderlich bei Aerosolbildung und ungenügender Belüftung. Bis 0,5% Vol.-% Atemfilter A (Kennfarbe braun) Bis 1,0 Vol.-% Atemfilter A3, bei mehr als 1,0 Vol.-% umluftabhängiges Atemgerät verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	
Form	Flüssig
Farbe	Transparent , farblos
Geruch	Nach Alkohol
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen	
pH-Wert	Neutral
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	78°C
Siedepunkt	-114°C
Flammpunkt	13°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Dämpfe sind sehr leicht entzündlich
Obere/ untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Obere: 15%(V/V) = 290g/m ³ Untere: 3,4 %(V/V) = 67g/m ³
Dampfdruck bei 20°C	59 hPa
Dampfdichte	
Löslichkeiten	Mit Wasser vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log pOW)	-0,320
Viskosität	1,6 mPa s
Sonstige Angaben	Bezugnahme auf unvergällten Alkohol

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Entzündungsgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden

Thermische Zersetzung/ zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei Normaldruck destillierbar. Produkt in Behältern keine hohen Temperaturen aussetzen.

Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmittel und starken Säuren.
Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Von Heizquellen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einstufungsrelevante LD50 / LC50-Werte*:

LD50 (oral) Ratte 7060 mg/kg

LD50 (oral) Kaninchen 6300 mg/kg

LD50 (oral) Meerschweinchen 5560 mg/kg

LD50 (oral) Maus 3450 mg/kg

LC50 (inhalativ) Ratte 20 000 ppm/10h

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

an der Haut	Schwache Reizwirkung der Haut möglich (lokal).
Am Auge	Dämpfe können die Augen reizen
Auf die Atemwepsorgane	Schwach reizend
Sensibilisierung	Keine Information vorhanden
Akute und chronische Toxizität	Bei wiederholter Exposition kann eine Nervenschädigung eintreten
Mutagenität	Nicht mutagen
Sonstige zusätzliche Hinweise	Bei höheren Konzentration können Schwindelgefühle oder Bewusstlosigkeit auftreten. Starke Dämpfe können Augenreizung verursachen. Müdigkeitsgefühle möglich

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Aquatische Toxizität:

LC50: 8140mg/l/48h *Leuciscus idus*

LC50: 7750 mg/l/96h Ruderfußkrebs

Bakterien (*Pseudomonas putida*): toxische Grenzkonzentration: 6500 mg/l

Prozess der Abbaubarkeit

Leicht abbaubar (biologisch). In der Luft resultiert eine photochemische Oxidation

Bioakkumulationspotenzial

Sicherheitsdatenblatt für die Herstellung von Flachendesinfektionsmitteln aufgrund der Ausnahmegenehmigung nach Artikel 55 der Verordnung (EU) Nr.528/2012

Schnelle Verdunstung und Auflösung (binnen eines Tages). Bei größeren Freisetzungen ist eine Penetration des Erdreiches und eine zusätzliche Schädigung des Grundwassers möglich. Keine wesentliche Bioakkumulation.

Listeneinstufung Wassergefährdung

Wassergefährdungsklasse 1 (schwache Gefährdung)

Niemals unverdünnt in größeren Mengen in Gewässer und Grundwasser gelangen lassen

Andere schädliche Wirkungen

Kann in aquatischen Systemen Sauerstoffmangel verursachen.

CSB-Wert 1700 mg/g

BSB5-Wert 1000 mg/g

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweis nach P-Satz 501

Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. Nicht in die Kanalisation leiten.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Eine Verbrennung mit halogenfreien Lösungsmittelabfällen ist möglich

Anmerkungen

Ihr Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

14. Angaben zum Transport



Landtransport		
ADR/RID und GGVSE	Klasse 3	Verpackungsgruppe II
Warntafel	Gefahr 33	UN-Nr. 1170
Bezeichnung des Gutes	Ethanol (Ethylalkohol)	
Binnenschifftransport		
ADNR/GGVBinSch	Klasse 3	Verpackungsgruppe II
Bezeichnung des Gutes	ETHANOL (ETHYLALKOHOL)	UN-Nr. 1170
Seeschifftransport		
IMDG/GGVSee	Class 3	Packing Group II
Richtiger technischer Name	ETHANOL (ETHYL ALCOHOL)	UN-No. 1170
EmS: F-E, S-D	Marine Pollutant: nein	

Lufttransport		
ICAO/IATA	Class 3	Packing Group II
Richtige Versandbezeichnung	ETHANOL (ETHYL ALCOHOL)	UN-No. 1170 15

15. Vorschrift

Kennzeichnung nach GHS (Global harmonisiertem System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

GHS02



Flam. Liq. 2

Gefahrenhinweise H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Sicherheitshinweise P-Sätze:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P 211 Nicht in offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen.

Sonstige Gefahren

Wassergefährdungsklasse	1 schwach wassergefährdend
Lagerklasse TRGS510	3
VbF- Klasse	B

16. Haftungsausschluss

Auf Grundlage der Corona Pandemie Versorgen wir berufliche Verwender mit Flächendesinfektionsmitteln.

Folgende Angaben aus diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach bestem Wissen und Erkenntnissen und Recherche der einzelnen Bestandteile erstellt. Die oben aufgeführten Informationen dienen Ihnen als Anhaltspunkte für einen sicheren und geeigneten Umgang mit dem genannten Desinfektionsmittel. Diese Anhaltspunkte können als Unterstützung bei Lagerung, Transport und Entsorgung dienen.

Sicherheitsdatenblatt für die Herstellung von Flachendesinfektionsmitteln aufgrund der Ausnahmegenehmigung nach Artikel 55 der Verordnung (EU) Nr.528/2012

Nicht übertragbar auf andere Kompositionen oder Alkohol-Wasser-Gemische.

Wird das Produkt mit anderen Substanzen vermischt, können die Daten aus dem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das neu gefertigte Material übertragen werden.

Zur Bearbeitungsgrundlage wurden die Sicherheitsdatenblätter der Grundsubstanzen zu Grunde gelegt.